

151.

KRUIZRICA  
HRV. SLAV. ŠUMAR. DRUŽTVA  
u ZAGREBU.

# Der Krebs und seine Zucht.

---

Im Auftrage des Sonderausschusses für Seenwirtschaft des  
Deutschen Fischerei-Vereins bearbeitet

von

**Dr. W. Dröscher-Schwerin** i. Mecklenburg.

---

Mit 20 Abbildungen.

---

Neudamm.

Verlag von J. Neumann,  
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau,  
Forst- und Jagdwesen.

## I. Einleitung.

Seit dem Auftreten der Krebspest,\*) welche sich nach der Mitte der siebenziger Jahre, ungefähr 1876, zuerst im östlichen Frankreich, dann in den Gewässern Elsass-Lothringens zeigte und von hier ihren vernichtenden Zug ostwärts und nordostwärts antrat und die Krebsbestände in vielen Gewässern ganz oder nahezu ganz vernichtete, scheinbar nur unter Verschönerung des jüngsten Jahrganges, der erstsömmerigen Brut, und vereinzelter ganz alter Exemplare, sind genügende Jahre vergangen, um die Annahme zu rechtfertigen, dass die meisten der Gewässer, in denen die Krebspest vernichtend gehaust hat, jetzt seuchefrei sind. Es haben sich auch in vielen dieser Gewässer schon wieder Krebse eingefunden und stellenweise recht reichlich vermehrt. In manchen hat sich ein neuer Krebsbestand ganz von selbst ohne weitere Nachhülfe seitens des Menschen aus dem von der Pest verschont gebliebenen jüngsten Jahrgang entwickelt, andere Gewässer sind

---

\*) Soviel aus den über die Krebsseuche veröffentlichten Berichten zu entnehmen ist, trat sie zuerst und zwar zu Anfang des Jahres 1876 im Osten Frankreichs in den Flüssen Meuse, Meurthe, Moselle und Marne auf und kam im März 1878 nach dem Elsass, trat im Juli und August in Hessen-Darmstadt und Baden, im Januar 1879 in Bayern und im September desselben Jahres in Oberösterreich in die Erscheinung. Eine genaue Zusammenstellung der Nachrichten über die Krebspest und eine Schilderung der Wanderung dieser Krankheit von Westen nach Osten an der Hand der Veröffentlichungen über ihr Auftreten hat A. Seligo in der „Zeitschrift für Fischerei“, III. Jahrgang 1895, Heft 6 p. 247 ff. gegeben. Dort findet sich auch eine Zusammenstellung der Ansichten über die Ursache der Krankheit. Jedenfalls sind die Fälle, in denen die Krebsbestände von Gewässern in kurzer Zeit ganz oder grösstenteils abstarben und die man schlechthin als Krebspest bezeichnet hat, nicht alle auf dieselbe Krankheitsform und dieselben Ursachen zurückzuführen, sondern es ist wahrscheinlich, dass man unter Krebspest mehrere verschiedene Krankheitsformen mit verschiedenen Ursachen zu verstehen hat; die eigentlichen Erreger dieser Krankheitserscheinungen, kennt man jedoch mit Sicherheit noch von keiner derselben. Thatsache ist, dass da, wo Krebse lange und in grossen Mengen in Hältern und engen Räumen zusammen aufbewahrt werden, in diesen Hältern die Disposition zum Ausbruch einer der Krebspest jedenfalls sehr ähnlichen, wenn nicht identischen Krankheit geschaffen wird und zwar in jedem Jahre gegen Ende der Krebsfangperiode, im Herbst, nachdem der ganze Fang des Sommers in diesen Hältern einen mehr oder weniger langen unfreiwilligen Aufenthalt hatte nehmen müssen.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1) Einleitung . . . . .	1
2) Europäische Krebsarten und Varietäten; Unterschiede des galizischen Sumpfkreb- ses und des Edelkreb- ses . . . . .	5
3) Aeusserer und innerer Bau des Flusskreb- ses . . . . .	14
4) Aeusserliche Unterschiede der beiden Geschlechter . . . . .	23
5) Bewegung, Aufenthalt und Ernährung . . . . .	26
6) Häutung und Wachstum . . . . .	30
7) Eintritt der Geschlechtsreife; relative Zahl der Männchen und Weibchen; Vermehrung . . . . .	41
8) Erbrütung der Eier; Zahl der Jungen . . . . .	47
9) Feinde des Krebses . . . . .	50
10) Die zum Besetzen mit Krebsen geeigneten Gewässer . . . . .	55
11) Auswahl der Satzkrebse und Vorsichtsmassregeln beim Aussetzen . . . . .	59
12) Fütterung . . . . .	64
13) Vorrichtungen zur Erzeugung von Krebsbrut . . . . .	66
14) Fang, Aufbewahrung und Versand der Krebse . . . . .	71
15) Schutz der Krebszucht durch die Gesetzgebung . . . . .	78
<b>A n h a n g.</b>	
Kochrecepte für Krebse . . . . .	82

## Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
1) Galizischer Sumpfkrebs, Männchen . . . . .	6
2)     "           "        Weibchen . . . . .	7
3)     "           "        kleines Männchen . . . . .	10
4) Edelkrebs, Männchen . . . . .	12
5)     "        Weibchen . . . . .	14
6) Edelkrebsmännchen } von der Unterseite . . . . .	24
7) Edelkrebsweibchen } . . . . .	25
8) Eben ausgeschlüpfte Krebsbrut . . . . .	48
9—13) Distomum cirrigerum, in eingekapselten Exemplaren . . . . .	54
14—16)     "           "        in freien Exemplaren . . . . .	54
17) Krebsreue, Seitenansicht . . . . .	73
18)     "        Längsdurchschnitt . . . . .	74
19) Kresteller . . . . .	75
20)     "        . . . . .	76